
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

477. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 24.8.2019, 12:00

LESEORDNUNG VOM TAG DES APOSTELS BARTHOLOMÄUS

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Anette Lösch, Winnie Brückner, Julia Hebecker

Volker Nietzke, Kai Roterberg, Werner Blau, Olle Holmgren

Peter Uehling, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Detlef Schönrock



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



*Liebe Familien,
wir freuen uns über Ihren Besuch. Wir finden es auch schön, dass Sie Ihr Kind
schon früh an die wunderbare Welt der Vokalmusik heranführen wollen.*

*Wir haben eine herzliche Bitte: Wenn Ihr Kind nicht mehr zuhören will und
unruhig wird, herumläuft, schreit oder selbst laut mitsingt, so beeinträchtigt
dies die hohe Konzentration, die wir Ausführenden aufbringen müssen und
die viele Zuhörer schätzen. **Für diesen Fall haben wir Nebenräume, wo Sie
sich mit Ihrem Kind aufhalten können, bis es wieder zuhören möchte.**
Die Mitwirkenden und Besucher des NoonSongs danken für Ihre Rücksichts-
nahme!*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



Einzug

Orgel: Louis James Alfred Lefébure-Wély (1817 - 1869):
Prélude la mineur

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: John Bertalot (*1931): Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und auch dem Heil'gen Geist
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit.
Und in Ewigkeit. Amen.
Liturg: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 117: Marcel Dupré (1886 - 1971):
Laudate Dominum
für vierstimmig gemischten Chor und zwei Orgeln
*Lobet den Herrn, alle Heiden! Preiset ihn, alle Völker! Denn
seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit*

*Gemeinde
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 89a: Joseph G. Rheinberger (1839 – 1901):
Hymne op. 69,2
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella
*Dein sind die Himmel, und dein ist die Erde; du hast der
Welten Kreis, hast die Fülle der Erde fest begründet; Gerechtig-
keit und der Wahrheit Kraft sind die Pfeiler deines Thrones.*

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas, 22, 24-30
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: John Bertalot (*1931): Magnificat
für achtstimmig gemischten Chor a cappella

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...
Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld
Chor: und schenk uns Dein Heil.
Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturg: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Herr, Jesus Christus, Du Stärke Deines ganzen Volkes. Du hast Deinem Jünger Bartholomäus die Gnade gegeben, sich im Glauben ganz auf Dich zu gründen. Stehe Deiner Kirche bei, daß sie die Lehre der Apostel bewahrt und in Dir bleibt, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und wirkst in alle Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Claude Goudimel (1514 - 1572):
Ich lobe dich von ganzer Seele EG 250
Verse 1 und 4
Alle: Verse 2 und 5

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Louis James Alfred Lefébure-Wély (1817 - 1869):
Sortie Fa majeur

*Gemeinde
sitzt*



2. Du ru - fest auch noch heut - zu - ta - ge,
dass je - der - mann er - schei - nen soll;
man hö - ret im - mer dei - ne Kla - ge,
dass nicht dein Haus will wer - den voll.
Des - we - gen schickst du auf die Stra - ßen,
zu la - den al - le, die man find't;
du willst auch die be - ru - fen las - sen,
die blind und lahm und e - lend sind.

5. Erhalt uns, Herr, im rechten Glauben / noch fernerhin bis an das End; / ach lass uns nicht die Schätze rauben: / dein heilig Wort und Sakrament. / Erfüll die Herzen deiner Christen / mit Gnade, Segen, Fried und Freud, / durch Liebesfeu'r sie auszurüsten / zur ungefärbten Einigkeit.

NoonSong - Aktuelles

Zahlen aus dem vergangenen NoonSong

Den vergangenen NoonSong erlebten 218 Zuhörer, sie spendeten 612,93 €. Dies bedeutet im Durchschnitt weniger als drei Euro pro Person. Wir danken ganz herzlich für diese Unterstützung.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Räume, Reinigung und Kopierkosten.

Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Die Programm-Flyer für die Monate August und September

liegt für Sie bereit. Bitte nehmen Sie diese Flyer zahlreich mit und verteilen Sie diese an Ihre Freunde und legen sie die Flyer in Arztpraxen, Bibliotheken, Konzertsälen etc für Menschen, die den NoonSong noch nicht kennen, aus.

Den NoonSong live im Internet ansehen

Seit diesem Monat übertragen wir den NoonSong zeitgleich mit Ton und Bild ins Internet (live stream), so dass auch Menschen, die nicht in Berlin sind, den NoonSong miterleben können. Sie finden den Live Stream auf dem youtube-Channel von sirventes berlin (<https://www.youtube.com/user/sirventesberlin/live>). Wir sind auf die Rückmeldungen der Zuschauer am Computer gespannt.

Der NoonSong in Noten

Woche für Woche erklingen im NoonSong jede Woche zwei Psalmkompositionen. Aus diesem Repertoire von über 800 Werken hat Stefan Schuck die interessantesten Kompositionen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden für ein Chorbuch zusammengestellt und die Noten in einem schönen Chorbuch herausgegeben. Viele der Stücke sind auf der beiliegenden CD von sirventes berlin und anderen Chören eingespielt.

Das Chorbuch Psalmen beim Carus-Verlag ist im Handel für 29,90€, im NoonSong ab sofort für 25€ am Ausgang erhältlich.

Der 500. NoonSong am 15.2.2020

Wir freuen uns darüber, dass unser Antrag für finanzielle Unterstützung durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie zur Feier des 500. NoonSongs

am 15.2.2020 genehmigt worden ist. Wir werden den 500. NoonSong in vier Festwochen feiern - halten Sie sich schon jetzt die Termine frei.

Ab dem 25.1. werden der Choir of Trinity College, Cambridge, der Kölner Domchor und der Staats- und Domchor Berlin im NoonSong und mit einem Abendkonzert bei uns zu Gast sein. Am 15.2. wird sirventes berlin den NoonSong, ein festliches Vesperkonzert und ein Nachtkonzert mit Gregorianik anbieten.

NoonSong – heute: zwei Seiten der französischen Kirchenmusik

Mit den beiden den NoonSong umrahmenden Orgelstücken von Léfébure-Wély sowie dem Laudate von Marcel Dupré hören wir Kirchenmusik aus der Kathedrale St. Sulpice in Paris, die zwei höchst gegensätzlichen - und verfeindeten - Lagern angehört. Beide Komponisten waren Titularorganisten an dieser Kirche. Dies ist eine Besonderheit der französischen Kirchenmusik-Praxis: An großen Kirchen gibt es neben dem maître de chapelle, der den Chor leitet und den Gemeindegesang an der kleinen Orgel im Altarraum begleitet noch den Organiste titulaire, der an der großen Orgel auf der Westempore residiert und dort zu Beginn, zur Gabenbereitung, zur Kommunion und zum Schluß große Orgelmusik darbietet. Titularorganist an einer berühmten Orgel zu sein ist ein höchst angesehenes Ehrenamt, das bis heute die Inhaber oft jahrzehntelang bekleiden.

Léfébure-Wély galt als einer der bedeutendsten Organisten seiner Zeit. Er spielte und komponierte im Zeitgeschmack der Opéra comique. Saint-Saëns, Organist an St. Madeleine, bezeichnete ihn und Kollegen als „Musiker ohne Verstand und Orgelspieler ohne Hände“, andere kritisierten ihn für den „Mißbrauch der Orgeln für das Spiel von Bacarolen, Galoppen und Walzern“, was den erbärmlichen Zustand sakraler Musik dieser Zeit auf den Punkt bringt. Dies änderte sich durch den Einfluß des bedeutendsten Orgelbauers des 19. Jahrhunderts, Aristide Cavallé-Coll, der, aufbauend auf dem grandiosen Erbe des barocken französischen Orgelbaues einen völlig neuen Typus von Orgeln erfand. Er sandte die jungen Organisten Guilmant und Widor nach Belgien zu J. Lemmens, damit sie dort das kunstvolle Orgelspiel, basierend auf dem Werk J.S. Bachs erlernen konnten. Aus der Verbindung zwischen herausragendem Orgelbau und virtuosen Organisten und Improvisatoren entstand die französische Orgelschule, die bis in unsere Gegenwart Maßstäbe setzt. Widor war 64 Jahre lang Titulaire an der berühmten Cavallé-Coll-Orgel von St. Sulpice, bevor sein Schüler Marcel Dupré das Amt übernahm, das es von 1933 bis zu seinem Todestag 1971 ausübte. Sein frühes „Laudate“ weist der großen Orgel typische Figuren der französischen Toccata zu, während die Chorstimmen überwiegend polyphon in quasi gregorianischer Cantus-Firmus-Weise geführt sind. Der triumphale Stil (der A-Teil des Stückes ist durchgehend fortissimo) mag an den effektheischenden Stil Léfébure-Wély erinnern, ist jedoch aus einer tiefen Spiritualität und der Verehrung Alter Meister gespeist.